conluto Lehmbauplatte (LP)

16 mm und 22 mm – einseitig armiert

conluto®
Vielfalt aus Lehm

09.008 / 09.007	LP (Typ A) – TM 07 – MHK II – 1,6 – (16mm und 22 mm)
Eigenschaften	Dünne, formgepresste Lehmplatte mit erhöhter Oberflächenhärte aus Lehmbaustoff für Beplankungen (Typ A) und Bekleidungen von Wänden, Decken und Dachschrägen nach TM 07 DVL
Zusammensetzung	Lehm, unbehandelte Holzfasern, Pflanzenstärke, rückseitig Jutegewebe.
Lieferform	Auf Einwegpaletten, 60 Stück/Palette (16 mm) oder 40 Stück/Palette (22 mm)
Abmessungen	Nennlänge l = 1250 mm; Nennbreite w = 625 mm; Nenndicke t = 16 / 22 mm
Lagerung	Platten vor Feuchtigkeit schützen und trocken lagern.

Kennzahlen Technische Daten

Plattengröße in m	1,25 x 0,625; 0,781 m²/Platte	Maßhaltigkeitsklasse	MHK II
Plattenstärke	16 mm oder 22 mm	Kantenprofil	ohne
Gewicht pro Platte (16 /22)	18 kg / 25 kg	Seitenflächenprofil	ohne
Gewicht pro Platte / m² (16 /22)	23 kg / 32 kg	Lochung	ohne
Rohdichte (Rohdichteklasse)	ca.1450 kg/m³ (1,6)	Wärmeleitfähigkeit	0,353 W/mK
Biegezugfestigkeit	1,52 N/mm²	Wärmespeicherkapazität c	ca.1,1 kJ/(kgxK)
Oberflächenhärte	≤ 15 mm	Dampfdiffusionswiderstand μ	5/10
Oberflächenzugfestigkeit	0,52 N/mm²	Wasserdampfadsorptionsklasse	WS III
Schalldämmwert*	52 dB	Feuchtetoleranzklasse	FTK II
Baustoffklasse	A1 nicht brennbar	Feuerwiderstandsklasse*	F30

Anwendung

Lehmbauplatten werden im Innenausbau für die Erstellung von Trennwänden, Beplankung von Holzrahmen- oder Holzständerbaukonstruktionen sowie für die Bekleidung von bestehenden Putzflächen verwendet. Die Befestigung erfolgt durch schrauben, klammern oder kleben. Anschließend werden die Lehmbauplatten zweilagig dünn mit Lehm gespachtelt.

Verarbeitung

Transport / Handling:
Die liegende Platte beidhändig an einer der Längskanten greifen und über die gegenüberliegende Längskante aufrichten. Anschließend anheben und aufrecht tragen. Wird die Platte flachliegend getragen besteht Bruchgefahr durch starke Schwingungen. Das Ablegen der Platte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ablängen / Zuschnitt:
Zum Schneiden der Lehmbauplatte sollte diese auf der Palette oder einem Schneidetisch liegen. Geeignete Schneidwerkzeuge sind alle gängigen Stein- und Holzbearbeitungsmaschinen. Hinsichtlich der erhöhten Staubentwicklung beim maschinellen Schneiden sind entsprechende Absaug- und Schutzmaßnahmen zu treffen. Die Lehmbauplatten können auch mit einem Cutter geschnitten werden. Dazu wird die Oberfläche entlang einer Lehre mehrmals eingeritzt und über einer festen Kante gebrochen. Anschließend das rückseitige Gewebe durchtrennen und die Schnittkante bei Bedarf mit einer Kantenraspel oder Gitterrabot begradigen.

Unterkonstruktion:
Unterkonstruktionen können aus Holz oder Metallprofilen erstellt werden und sollten parallel mit der Längskante der Platten verlaufen. Es ist ein Raster mit einem Achsmaß von ≤ 62,5 cm (Wände) bzw. ≤ 31,25 cm (Decken/Schrägen) zu bauen. So liegt die lange Stoßfuge immer vollflächig auf. Die Befestigungsfläche von Konstruktionshölzern muss min. 6 cm breit sein. Die Unterkonstruktion muss hinsichtlich Höhe, Länge und Flächengewicht ausreichend stark dimensioniert werden. Ist die Montage von schweren Gegenständen geplant, sind entsprechende Befestigungshilfen in die Unterkonstruktion zu integrieren.

Mauerwerk:
Im Holzrahmenbau kann die Lehmbauplatte direkt auf der innenseitigen Holzwerkstoffplatte montiert werden oder es kann mit einer zusätzlichen Lattung eine Installationsebene geschaffen werden. Auf bestehenden, fest haftenden Bestandsputzen und ebenem Mauerwerk kann die Lehmbauplatte direkt aufgeklebt werden.

* Messung einer beidseitig beplankten Ständerwand im Prüfstand. Detailierte Informationen auf Anfrage.

Ausgabe 06/2018

09.008 / 09.007 LP (Typ A) – TM 07 – MHK II – 1,6 – (16mm und 22 mm)

Befestigung

Die Lehmbauplatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Die unbewährte Seite muss immer dem Raum zugewandt sein, das Jutegewebe zeigt zum Untergrund.

Befestigungsmittel		Befestigungspunkte pro Platte		Geeignet für
		Wand 16 / 22	Decke 16 / 22	
Senkkopfschraube +Halteteller	Min. 5 x 50 conluto Art.-Nr. 10016	12 / 8	18 / 21	Holz / Metallprofil / Putz / Mauerwerk
Breitrückenklammer	B 26 x L 45-65 mm	≥15 / ≥10	nie	Holz
Lehm Klebe- und Armierungsmörtel	conluto Art.-Nr.10.014	vollflächig	nie	Putz / Mauerwerk

Hinweis: Bei der Verschraubung mit Haltetellern an Wänden kann die Schraube in die Stoßfuge gesetzt werden. An Decken, Schrägen und generell bei der Verwendung von Breitrückenklammern muss ein Randabstand von min. 2 cm eingehalten werden.

Spachteln

Die fertig beplankten oder bekleideten Flächen können direkt verspachtelt werden. Zuerst wird die Fläche vollständig vorgenässt. Dann wird eine dünne Schicht conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel (Art.-Nr. 10.014) oder conluto Lehm-Feinputz (Art.-Nr. 10.013) von ca. 2-3 mm vollflächig aufgezogen. In die frische Putzlage glättet man flächig ein Armierungsgewebe (Art.-Nr. 35.005) ein. Dieses sollte gänzlich überdeckt werden. Nach vollständiger Trocknung wird eine zweite Lage Lehm Klebe- und Armierungsmörtel, Lehm-Feinputz oder conlino Lehm-Edelputz (Art.-Nr. 19.300 – 19.345) aufgetragen. Sobald die Fläche „lederhart“ ist, kann diese je nach gewünschter Oberfläche geschwämmt, gerieben oder geglättet werden.

Oberflächenfinish

Sofern die zweite Putzlage mit dem Lehm-Edelputz gestaltet wurde, ist die Oberfläche fertig. Bei Verwendung von Lehm Klebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Feinputz wird die getrocknete Fläche mit conlino Kaseingrundierung (Art.-Nr. 00.990.5) grundiert und anschließend mit conlino Lehmfarbe oder Streichputz (Art.-Nr. 19.400.2 – 19.444.2) zweimal gestrichen. Für eine besonders exklusive Oberfläche wird die conlino Lehm-Glätte (Art.-Nr. 19.601 – 19.612) gemäß Arbeitsblatt 6.1 aufgetragen.

Hinweis

Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 3.1 zwingend erforderlich.